

Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährlich M. 1.50 einschließlich des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Tageblatt für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstüßengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sofa, Unterstüßengrün, Wildenthal usw.

Er erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die kleinspaltige Seite 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gespaltene Seite 30 Pfennige.

Tel.-Adr.: Amtsblatt.

Drucker und Verleger: Emil Haunebohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

Sernsprecher Nr. 210.

Nr. 56.

50. Jahrgang.
Sonnabend, den 9. März

1912.

Der Südpol erreicht?

Als vor etwa 3 Jahren in schneller Aufeinanderfolge die Meldungen eintrafen, daß Cook und dann Peary den Nordpol „entdeckt“, oder, korrekter gesagt, erreicht hätten, fand der Jubel über das neue Erzwungene kein Ende, vor allem in den europäischen Nordländern — Dänemark, Schweden, Norwegen — besonders aber auch in Amerika. Allzubald stellten sich die Behauptungen beider Forscher als haltlos heraus.

Heute nun ist eine gleiche aufsehenerregende Meldung eingelaufen. Der Forscher Amundsen soll den Südpol erreicht haben. Es liegen über dieses Ereignis folgende Depeschen vor:

London, 7. März. Das Abendblatt The Star verbreitet das Gerücht, daß die englische Südpol-Unternehmung den Südpol erreicht habe. Bisher liegt noch keine Bestätigung dieser Nachricht vor.

London, 7. März. Roald Amundsen ist von seiner Südpolarexpedition zurückgekehrt, hat aber bislang noch keine Mitteilung über seine Reise gemacht.

Christiania, 7. März. Nach einem aus Hobartton in Tasmanien eingetroffenen telegraphischen Bericht ist der norwegische Südpolfahrer Amundsen auf seinem Expeditionsschiff „Fram“ heute früh aus den Südpolargewässern dort eingetroffen. Es verlautet, daß Amundsen den Südpol erreicht hat. Er soll in den letzten Tagen des November dort eingetroffen sein. Den ersten ausführlichen Bericht wird er dem König von Norwegen darüber erstatten. In der Stadt herrscht überall freudige Bewegung über den Erfolg Amundsens.

Christiania, 7. März. „Sozial-Demokraten“ teilt in seiner heutigen Abendausgabe mit, daß ein Privatmann von der „Fram“-Expedition ein Telegramm erhalten habe, wonach Roald Amundsen den Südpol erreicht hat. Der Empfänger des Telegramms behauptet, daß das Telegramm vollständig unzuverlässig sei.

Die nächsten Tage werden ja lehren, inwieweit menschlicher Forschergeist und Mut uns wieder einen großen Schritt vorwärts gebracht haben. Bemerkenswert ist noch, daß Amundsen sich als Forscher bewährt hat und durchaus ernst genommen wird.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Der Kaiser in der Nordsee. Die Garnison von Cuxhaven wurde am Donnerstag früh um 9 Uhr 30 Min. alarmiert, worauf die Strandbatterien sofort Feuer in See eröffneten. Gegen 10 Uhr verließ Se. Majestät der Kaiser die „Deutschland“ und ging an Bord des „Willkommen“. Der Kaiser wurde von Generaldirektor Vallin auf dem „Willkommen“ empfangen. Das Schiff legte an dem festlich geschmückten westlichen Hafentopf des neuen Hafens an. Hier wurde der Kaiser von den Bürgermeistern Hamburgs, Dr. Burghard und Dr. Schröder, begrüßt. Der Kaiser begab sich, vom Publikum mit Hochrufen begrüßt, bei schönem Wetter im Automobil durch die mit Fahnen, Girlanden und Ehrenporten geschmückte Stadt über Fort Grimmerhöfen nach Fort Angelbake, wo ein Scharfschießen in See nach schwimmenden Zieten stattfand. Der Kaiser begab sich um 12 Uhr mit Prinz Heinrich, den anwesenden Admiralen, Generalen und dem Gefolge zur neuen Garnisonkirche. Der Kaiser hielt darauf in der Kaserne eine Besprechung mit den anwesenden hohen Offizieren ab und speiste im Kasino mit dem Offizierskorps.

Generallistreik. Ueber die Lage im Industriegebiet wird aus industriellen Kreisen mitgeteilt, daß bei den Vereinigten Glanz-Dunderschen und den sozialdemokratischen Gewerkschaften zweifellos die feste Absicht bestehe, am Montag in den Generallistreik einzutreten. Jedenfalls rechnen die Zechenbesitzer hiermit als mit einer festen Tatsache, obwohl einige Zechen, z. B. „Rheinpreußen“, durch Anschlag bekannt gaben, daß den Arbeitern über Tage vom 1. März ab eine Lohnerhöhung zugestimmt wird, die zum Teil 10 Prozent beträgt.

Arbeitseinstellungen beim Norddeutschen Lloyd. Infolge von Differenzen verschiedener Art, welche in dem Betriebe des Stauerunternehmers Hinrich entstanden sind, hat ein Teil der bei

den Schiffen des Norddeutschen Lloyd beschäftigten Leute Donnerstag früh die Arbeit eingestellt.

Frankreich.

Der König der Belgier und Fallières. Einer anscheinend offiziellen Meldung zufolge wird sich der König der Belgier auf seiner Rückreise von der Riviera in Paris aufhalten und bei dieser Gelegenheit wahrscheinlich eine Zusammenkunft mit dem Präsidenten Fallières haben, bei welcher hauptsächlich verschiedene koloniale Fragen erörtert werden dürften.

England.

Die Kohlenkrise in England. Daily News zufolge sind durch die Beschränkung des Eisenbahnverkehrs 100 000 Eisenbahner beschäftigungslos geworden. Bisher ist kein Fortschritt in der Richtung auf eine Verständigung im Kohlenstreit zu verzeichnen, obwohl der Industrieller der Wallfischen Bergwerksbesitzer und der ausführende Ausschuss des Bergarbeiterverbandes in London getrennte Beratungen abhalten.

Türkei.

Abreise der ausgewiesenen Italiener aus Beirut. Einem Telegramm des Wali von Beirut zufolge reisten 180 ausgewiesene Italiener ruhig ab, die übrigen werden demnächst folgen. Die Italiener sind durch die humane Behandlung seitens der Behörden gerührt, fünf italienische Familien haben die Verleihung der türkischen Staatsangehörigkeit erbeten.

Amerika.

Neuer Präsident in Mexiko. Telegramme aus Chihuahua melden, daß Emilio Vasquez Gomez zum provisorischen Präsidenten proklamiert worden ist. Mobilisierung amerikanischer Truppen. Dem Chef des Generalstabes Generalmajor Wood sind vollständige Pläne zur Mobilisierung von hunderttausend Mann amerikanischer Truppen an der mexikanischen Grenze unterbreitet worden. Eine täglich sich mehrende Anzahl Amerikaner, besonders Frauen und Kinder, verlassen Mexiko.

China.

Ausländische Hilfe für die leeren chinesischen Regierungskassen. Der befruchtende Goldstrom, der bei der materialistischen Sinnesart der Chinesen in China eine vielleicht noch größere Rolle spielt, als anderswo, hat sich nun endlich über die dünnen Regierungskasseler des neuen republikanischen Staatswesens ergossen. Die „Times“ melden aus Peking vom 6. d. Mts.: Der chinesische Finanzminister teilt am Sonnabend den Vertretern der englischen, deutschen, französischen und amerikanischen Banken mit, daß für die diplomatische Vertretung Chinas im Auslande eine Million Taels unbedingt nötig seien. Die Banken haben unter Zustimmung ihrer eigenen Regierungen und ebenso der russischen und japanischen Regierung Juanschital zugestimmt, eine halbe Million Taels sofort, eine halbe Million in zehn Tagen und weitere Beträge später vorzuschießen. Banken aller sechs Nationen werden unter später festzusetzenden Bedingungen beteiligt sein.

Vertliche und sächsische Nachrichten.

Schönheide, 8. März. Anlässlich des Ausscheidens aus seinem Amte, wurde dem hier und in der weiteren Umgebung allgemein beliebten Gemeindevorstand Herrn Haupt eine Ehrung zuteil. Vom Verein der Bürgermeister und Gemeindevorstände im Bezirke der königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg ist ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen und aus diesem Anlaß am Mittwoch ein Diplom durch Herrn Bürgermeister Kestler, Grünhain, und die übrigen Vorstandsmitglieder überreicht worden.

Dresden, 7. März. Am Dienstag nachmittag gegen 3 Uhr brach beim Abbruch eines alten Eisellers an der Chemnitzer Straße der aus Hilfsweg dort mitarbeitende Braugehilfe Franz Freitag auf dem Dachboden infolge eines Fehltrittes durch die Dichtung, stürzte 12 Meter tief hinab und blieb regungslos liegen. Er verstarb alsbald infolge eines erlittenen Schädelbruches und anderer schwerer Verletzungen.

Leipzig, 5. März. Der Verein der freiwirtschaftlichen Volkspartei für Leipzig und Umgegend hatte den früheren Pfarrer Jatho in Aden für einen Vor-

trag gewonnen, den dieser über das Thema „Befehlliche und persönliche Religion“ am 6. März, Pufftag, in Leipzig halten sollte. Da es sich um eine geschlossene Versammlung handelte, glaubten die Veranstalter, daß die Bestimmungen des sächsischen Gesetzes über die Sonn-, Fest- und Pufftagfeier auf diese Versammlung keine Anwendung finden könnten. Das Polizeiamt Leipzig hatte jedoch die Abhaltung der Versammlung untersagt, weil, wie ausgeführt wird, anzunehmen sei, daß diese Versammlung den Charakter einer öffentlichen Versammlung tragen würde, denn die Zahl der eingeführten Gäste würde die Zahl der erwerbenden Mitglieder übersteigen. Nach Paragraph 8 des genannten Gesetzes seien aber solche Versammlungen am Pufftag nicht zulässig.

Riesa, 6. März. Gestern nachmittag 1 1/2 Uhr ist auf dem hiesigen Bahnhof der Wagenführer Friedrich Franz Erdmann beim Rangieren zwischen die Puffer zweier Wagen gekommen, wodurch er auf der Stelle totgeorückt wurde. Wenige Stunden darnach ereignete sich auf hiesigem Bahnhof ein zweiter Unfall, indem dem Wagenführer Wilhelm Max Bräuning beim Rangieren der linke Fuß über den Knöchel abgefahren wurde. Der Verletzte wurde sofort nach dem Rieser Krankenhaus gebracht.

Crimmitschau, 5. März. Ein Baderlehrerling aus Crimmitschau mit dem Namen Richter wurde heute am Ende des Bahnhofes Crimmitschau in fünf Wahlen tot im Gleise aufgefunden. Vermutlich liegt Selbstmord vor.

Aue, 7. März. Ein stellenloses Dienstmädchen schlich sich gestern nachmittag in den Laden eines hiesigen Fleischergeschäfts und stahl die Ladenschlüssel. Der Dieb stahl über 30 Mark in die Hände. Der Diebstahl wurde jedoch bemerkt; der Sohn des Geschäftsinhabers verfolgte die Fliehende und übergab sie der Polizei. Das aus Bernsbach stammende Mädchen ist bereits mehrfach wegen Diebstahls verurteilt.

Grünhain, 7. März. In der hiesigen Brauerei stürzte der Korbmacher Weidauer aus Lauter so unglücklich die Treppe hinab, daß er einen Schädelbruch erlitt und wenige Stunden später starb.

Bildensfeld, 6. März. Das Wohnhaus des Arbeiters Böhm hier wurde ein Raub der Flammen. Man vermutet Brandstiftung; ein dieser Tat Verdächtiger wurde bereits festgenommen.

Sitzung des Bezirksausschusses der königl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg vom 5. März 1912.

Der Bezirksausschuss hatte sich in seiner heute unter dem Vorsitz des Herrn Amtshauptmanns Dr. Zimmer abgehaltenen Sitzung mit einer sehr reichhaltigen Tagesordnung zu beschäftigen; 57 Beratungsgegenstände lagen vor. Zunächst trat der Herr Vorsitzende in ausführlicher Weise den letzten Jahresbericht der kgl. Amtshauptmannschaft vor und hat so einen interessanten Rückblick auf die Verhältnisse des Bezirkes im Vorjahre. Sodann wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

- Genehmigung fanden:
- 1) Der 1. Nachtrag zu den Bestimmungen über die Abgabe von Wasser aus der Gemeindevorstellung zu Beierfeld,
 - 2) die Lustbarkeitsabgabemodernung für Mittweida,
 - 3) der 2. Nachtrag zum Anlagenregulativ für Wachsenitz,
 - 4) das Anlagenregulativ für Rudersdorf,
 - 5) der 4. Nachtrag zum Anlagenregulativ für Bockau,
 - 6) das Statut über die Unterstufung der in den Ruhestand veretzten Bezirksbeamten des Gebirgsbezirks Breitenbrunn,
 - 7) die Erhöhung des Gehaltes des Gemeindevorstands Stichter in Wildenau,
 - 8) die Neuordnung der Gehaltsverhältnisse des Gemeindevorstands Riebel in Beierfeld (bei gleichzeitiger Anerkennung seiner Berufsmöglichkeit vom 1. Januar 1906 ab),
 - 9) die Verlegung des Weges Nr. 482 des Firtbuchs für Bernsbach,
 - 10) die Umbezirkung des Wegestrüßes Nr. 612 u. des Feldstrüßes Nr. 231 von Mittweida nach Langenberg,
 - 11) der zwischen dem Eisenbahnstütz und der Gemeinde Auerhammer über den Wegeübergang bei Stein 533 der Eisenbahnlinie Chemnitz-Adorf abgeschlossene Vertrag, soweit darin eine bleibende Verbindlichkeit enthalten ist,
 - 12) die Aufbringung eines 30 cm hohen Auffahrs auf dem im Steinbachale zwischen Abteilung 5203 des Johanneergegenständler Staatsforstreviers gelegenen Wehre der Firma Julius Seyruther in Johanneergegenstadt,
 - 13) die Hinzuschlagung des Grundstücks Blatt 88 zu dem Blatt 120 des Grundbuchs für Oberstüßengrün,
 - 14) das Gesuch des Kaufmanns Eskar Schmidt in Oberstüßengrün um Erlaubnis zum Branntweinleinhandel im Hause Nr. 37 daselbst,
 - 15) das Gesuch des Fleischer Georg Erwin Landner in Lauter um Erlaubnis zum Betriebe der Schanzwirtschaft, einschl. des Branntweinhandels, im Hause Nr. 25 daselbst,
 - 16) das Gesuch des Gustav Adolf Koch in Oberstüßengrün um Erlaubnis zum Betriebe der Gastwirtschaft, einschl. des Branntweinhandels, zur Abhaltung öffentlicher Tanzergütigen, Veranstaltung theatralischer Vorstellungen und zum Krippenlegen für das Grundstück Nr. 24 daselbst,
 - 17) das Gesuch des Gastwirts Max Süh in Oberstüßengrün um Er-

Konfektionshaus
A. J. Kalitzki Nachf.
 Postplatz.
 Eingang sämtlicher
Frühjahrs-Neuheiten
 in
Damen- und Kinder-Konfektion.
 Kostüm-Röcke.
 Modell-Plüsch werden nur einmal am Platz verkauft.
 Große Auswahl in Uebergangs-Paletots.

Hogländisch-Erzgeb. Verbandstheater.
Theater in Eibenstock
 Sonnabend, 9. März 1912, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr abends im
 „Deutschen Haus“

Der Better.

Lustspiel in 3 Akten von Roderich Benedix.
 Personen:

| | |
|-------------------------------|------------------|
| Gärtner, ein reicher Kaufmann | Herr Burt. |
| Ernst | Herr Waldeck. |
| Pauline } seine Kinder | Frl. Adelsheim. |
| Wilhelm } | Frl. Benedix. |
| Siegel, Gärtner's Better | Herr Rober. |
| Buchheim, ein junger Kaufmann | Herr Engel. |
| Luise, Haushälterin | Frl. Petersdorf. |
| Ein Bedienter | Herr Bernhardt. |

Raffendöffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Anfang 9 Uhr.

Preise der Plätze:

| |
|---|
| Speersitz, numm., im Vorverkauf 1.25 M., an der Kasse 1.50 M. |
| 1. Platz 0.75 " " " 0.90 " |
| 2. " 0.40 " " " 0.50 " |
| 3. " Galerie, nur an der Kasse 25 Pfg. |

Vorverkauf bei den Herren Gustav Emil Tittel am Postplatz und Robert Wendler, Langestraße.
Speersitz nur bei Herrn Tittel, Galerie-Karten nur an der Kasse.

Pöhländ's Restaurant, Albertplatz.

Heute **Sonnabend, Sonntag u. Montag**
Ausschank eines hochfeinen
Bockbieres
 aus der Brauerei von F. M. Helbig.
 Spezialität: **Obadenen Schinken,**
Würstchen mit Kartoffelsalat.

Dierzu ladet freundlichst ein **Paul Hubrich.**

Restaurant Bürgergarten

Heute **Sonnabend abend**
Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettich.
 Gleichzeitig Ausschank von ff. **Märzenbier.**

Dierzu ladet freundlichst ein **M. verw. Krauss.**

Vermessungsbureau
Oertel, Aue i. Erzgeb.
 empfiehlt sich
 zur Ausführung aller vorkommenden
 geometrischen Arbeiten.
 Direkte Verbindung mit den amtschauptmannschaftlichen Behörden in Schwarzenberg.
Ulrich Oertel, verpflichteter Geometer, Aue,
 Ernst Papst-Strasse 22 I. — Tel. 444.

F. T. F. 3. Lößzug. **Sonnabend,** den 9. März, ab 9 Uhr in der Turnhalle.

Hund

(Hirdal-Terrier, rotbraun mit schwarzem Sattel) entlaufen. Zahle gute Belohnung.
Johannes Lenk,
 Schönheide.

Empfehle:

frischen Salat, Spinat, Napfanzchen, Schnittlauch, rote u. gelbe Rüben, Wirsing, Rot- u. Weißkohl, Umeria-Trauben, Äpfel, Apfelsinen in reicher Auswahl, Malta-Kartoffeln. Täglich frische Pieler Pöllinge, Sprotten, Lachs, Kase u. a. m. Feinste Hauschlacht-Wurstwaren, russischen u. Dresdner Springesalat, Dosenkuchen im Aufschnitt. Guten weichen Altenburger Bocksekt sowie alle anderen Käse in guter Qualität. Um flotte Abnahme bitten

Ernst Heymann.
 Heute frisch geräucherte u. marinierte Seringe.

Junge fleischige
Poularden,

frisches junges Gemüse, als: Tomaten, Salat, Spinat, Napfanzchen, Radleschen, Blumen- u. Krauskohl, Schwarzwurzel, Schnittlauch, Petersilie und Wirsing; zuckersüße Apfelsinen sowie hochfeine Blutapfelsinen in großer Auswahl, Lachs im Aufschnitt, starke Kase, Pieler und Kappler Pöllinge, Sprotten, frische Eier, diverse Wurstwaren und Tafelkäse, stets frischen Quark empfiehlt

Aline Günzel.
 Ich empfehle von jetzt ab feinste
Schlag- u. Kaffeefahne.
 Die Obige.

Lebende
Karpfen u. Schleien

sowie einen großen Posten billigen Blumenkohl, frischen Spinat u. Napfanzchen, zuckersüße Apfelsinen, Dgd. 40 Pfg., feine Tafeläpfel, Holländer Rorb-pöllinge, tägl. frischen Springesalat empfiehlt

O. Hartmann, Neumarkt 1.

Verkaufe mein kleines
Gut
 mit 5 Ader Feld, passend für Milchwirtschaft.
Bruno Weiss, Lichtenau.

Ringäpfel Pfäumen Aprikosen
 (neuester Ernte)
Russ. Salat — Heine-Würstchen
 ff. Hildh. Leberwurst — Delikat.-Saftschinken
 empfiehlt
M. Berenstecher, Schulstraße 14.

Restaurant Dreckschänke, Breitenbach
 Sonnabend, den 9. März
Grosses Konzert
 der Teplitzer Schrammeln mit ihrem urwüchsigem Komiker und Humoristen **Ottomar Kasper.**
 Abwechslungsreiches, modernes Programm.
Ottomar Kasper ist der beste Charakter-Komiker Deutschböhmens, welcher nur immer die aktuellsten Schläger bringt.
 Jeder muß lachen! **Anfang 8 Uhr.** Feinste Wiener Musik.
 Um zahlreichen Besuch bitten ergebenst
Die Direktion.

Größeres Stickerereigeschäft sucht per bald zuverlässiges
Fräulein
 für die Ausschneidereiabgabe. Offerten unter W. W. 2 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Junger Mann,
 mit der Stickerfabrikation und Lagerarbeiten vertraut, zum baldigen Antritt gesucht. Offerten unter A. Z. 1 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Todes-Anzeige.
 Gestern abend 1 $\frac{1}{8}$ Uhr verschied nach langem schweren Leiden unsere liebe Tochter, Schwester und Schwägerin
Elsa Anna Huster
 im 22. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an
Eibenstock, den 8. März 1912.
Familie Gustav Huster nebst Angehörigen.

Achtung!

Offerierte heute auf dem Wochenmarkt einen großen Posten **Kochfeigen**, à Pfd. 25 Pfg., **Zwiebeln**, 2 Pfd. 20 Pfg., sowie alles andere zum billigsten Preis. Gleichzeitig offeriere ich verschied. Sorten **Saat- und Speisekartoffeln.**

J. Zettel.

Sämtliche Sorten
Stroh,
 in gefunder, trockener Qualität, sowie loses und gepresstes

Heu

offeriert in Wagonladungen franko allen Bahnstationen

Hugo Wiegand,
 Berlin-Südende.

Vornehm

wiekt ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen weiche, samtweiche Haut und ein schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte
Stieckpferd-Lilienmilch-Seife
 à St. 60 Pfg., fetter macht die
Dada-Cream
 rote und rissige Haut in einer Nacht weich u. samtweich. Tube 70 Pfg.
 In Eibenstock: **Stadtapotheke, H. Lohmann, Herm. Wohlfarth;**
 in Carlsefeld: **E. Alb. Arnel d.**

Bürger-Sterbeverein
Eibenstock.
 Sonntag, den 10. März 1912, von nachmittags 3—6 Uhr: **Einzahlung der monatlichen Steuern und Aufnahme neuer Mitglieder** im Vereinslokal **H. Ungers Restaurant, Albertplatz.**
 Gleichzeitig werden die **Rekanten** erinnert, ihren **Verbindlichkeiten** nachzukommen.
Der Vorstand.

Raum
 für 4 **Schiffenmaschinen** und **Wohnungen** sind zu vermieten in
Eibenstock, Windischweg 25.

Neueste, **Diétrische Schiffenmaschine**
 mit höchster Spannweite, 4 Monate im Betrieb, wegen Veränderung sofort zu verkaufen. Selbige ist im Gang in 100% Arbeit zu besichtigen.
Otto Trommer, Elfeld i. S., Falkensteinstr. 214.

Montag, den 11. März a. c. von 2 Uhr nachm. an kommen hier, **Gartenstr. Nr. 1** im Laden, die vorhandenen **Materialwaren** und **Vorräte** zur
Versteigerung.
 Ortsrichter **Melchner.**

An eine alleinstehende neue **Dillscher Schiffenmaschine** wird ein fleißiger **exakter Sticker** gesucht.
Bernhard Bauer,
 Magazinstr. 10.

Direktrice,
 mit allen einschlägigen Arbeiten der Stickerfabrikation vertraut, von auswärtiger Fabrik gesucht.
 Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **Chiffre Q. M. 25** an die Exped. d. Bl.

J. D. Kunstgewerbezeichner.
Sonnabend Versammlung.
 Deleg.-Wahl. Vollzählig erscheinen.
D. S.

Steuern, „Merkur“ Unterhaltungsblatt.